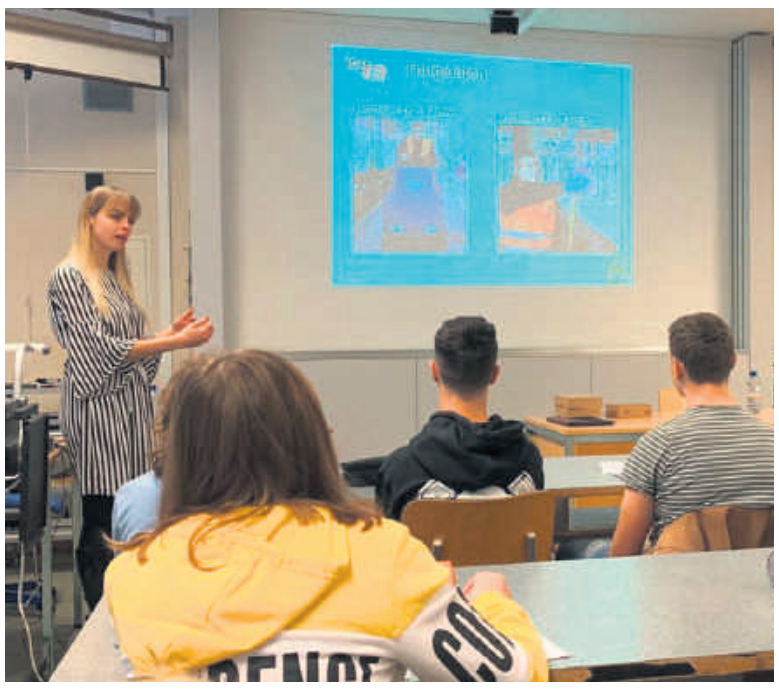
SEKUNDARSCHULE LAUFENTAL

Berufswahl ankurbeln und erste Entscheide fällen

Zum ersten Mal organisierte die Sekundarschule Laufental gemeinsame Berufswahlnachmittage für die Schulanlagen von Laufen und Zwingen. Bis anhin war es so, dass nur Jugendliche aus Laufen dieses Angebot nutzen konnten. Die Zwingener Schülerinnen und Schüler kamen stattdessen in den Genuss von Betriebsbesichtigungen.

Mathias Kressig



Ein Beruf bei den SBB: Sabrina Studer von der login-Berufsbildung AG informiert über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bei den SBB. FOTOS: ZVG

Vertreter aus der Wirtschaft besuchten Mitte November die Schulanlage Laufen und stellten ihre Berufsfelder vor. Interessiert folgten die Jugendlichen den Ausführungen und erhielten dabei wertvolle Informationen zu Berufen. Entsprechend positiv fiel auch das Fazit der Lehrpersonen aus, welche die Woche organisierten. «Die Berufsinformationsnachmittage sind für unsere Schülerinnen und Schüler eine wunderbare Gelegenheit, ersten Kontakt mit Berufsleuten zu knüpfen. Die Informationen, welche die Jugendlichen dort erhalten, sind sehr wertvoll. Sie helfen, die Berufsorientierung anzukurbeln und erste Entscheide zu fällen», erklärte Jenny Baumgartner von der Arbeitsgruppe Berufswahl. Ihre Lehrerkollegin Ivana Kilian pflichtete ihr bei. «Es ist unser Auftrag als Schule, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu einer passenden Berufslehre bestmöglich zu unterstützen. Dazu sind diese Nachmittage sehr gut geeignet. Die Kids erhalten in kurzer Zeit einen Einblick in neun verschiedene Berufe.»

«Es war ein sehr gut geplanter Anlass», lobte Esther Jeger, Berufsbildnerin Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft im Kantonsspital Laufen. Auch Claudio Bianco, Berufsbildner bei der Zürich-Versicherung in Laufen, war zufrieden. «Ich finde es toll, dass die Schülerinnen und Schüler an den Berufspräsentationen mit der eigenen Zukunft konfrontiert werden. Sie erhalten dabei Antworten auf Fragen, die sich im Berufswahlprozess ergeben.» Dass dem Anlass auch die Zwingener Schülerinnen und Schüler beiwohnen konnten, findet Bianco gut. «Trotz mehr Teilnehmern war die Aufmerksamkeit und das Interesse seitens der Jugendlichen erneut gross», freute er sich. «Es ist für uns auch eine Chance, die Lehrlinge in der Region zu behalten.» Bianco findet wie viele andere Referenten immer wieder den Weg an die Präsentationsnachmittage im Laufener Schulhaus. Auch Gabriel Borer von der Waldhauser + Jermann AG war schon oft am Anlass in Laufen. «Wir haben immer wieder Lehrlinge aus dem Laufental», stellte der gebürtige Liesberger erfreut fest. Gleich zwei Lehrstellen als Gebäudetechnikplaner bei der Waldhauser + Hermann AG werden im kommenden Jahr von Schülern von der Sekundarschule Laufental besetzt. Beide zukünftigen Lehrlinge wohnten letztes Jahr der Präsentation von Borer bei. «Sowohl die Wirtschaft als auch die Schule profitieren folglich von solchen Anlässen», bilanzierte er folgerichtig.

Letztlich steht und fällt ein solcher Anlass allerdings mit dem Engagement der Jugendlichen. «Die Schülerinnen und Schüler waren äusserst interessiert. Es gab kaum disziplinarische Probleme. Viele scheinen sich bewusst zu sein, dass es um ihre Zukunft geht», resümierte Mitorganisatorin Dora Brunner. Dass die Schülerinnen und Schüler diesen Anlass schätzen, zeigt sich letztlich in deren Fazits zur Woche.

«Ich fand die Nachmittage sehr, sehr toll! Ich habe wertvolle Informationen über meinen Beruf bekommen, den ich gerne später erlernen möchte. Die Berufsleute konnte man alles zu den Berufen fragen. Sie haben zu jeder Frage eine tolle Antwort gegeben.» Elvisa K., 2AbZ

«Ich finde es eine sehr gute Veranstaltung, weil man einen Einblick in verschiedene Berufe bekommt. In den jeweils 45 Minuten erfuhren wir sehr viele und spannende Sachen.»
Luca H., 2AbZ

«Die Nachmittage waren sehr informativ und spannend. Die einzelnen Berufspräsentationen haben uns einen guten Einblick in die Berufe gewährt. Es war alles sehr gut organisiert. Jugendliche, die vielleicht noch keine Vorstellungen für eventuelle Berufe hatten, haben sehr viele Ideen bekommen.»
Mike H., 2AbZ

«Ich habe viele Berufe anders eingeschätzt. Ich dachte zuerst, sie interessieren mich nicht. Die Personen, welche die Berufe vorgestellt haben, konnten mich vom Gegenteil überzeugen.»
Roman F., 2EeL

«Ich fand die Berufsinformationsnachmittage sehr gut und hilfreich. Ich empfehle den Anlass weiter. Mir hat es bei meiner Berufswahl sehr geholfen.»
Vera B., 2EeL

«Es war sehr hilfreich für jene, die vielleicht noch nicht wissen, was sie mal werden möchten. Man konnte sich über viele Berufe informieren. Deshalb fand ich die drei Nachmittage gut.»
Jessica L., 2EeL

«Der Anlass hat mir einige spannende Einblicke in andere Berufsbilder ermöglicht. Dennoch habe ich immer noch die gleiche Vorstellung von meiner beruflichen Zukunft.»
Nico W., 2EeL

«Es war interessant, ein paar neue Leute in den verschiedenen Kursen kennen zu lernen. Auch die Berufsleute kamen sehr sympathisch rüber. Es war eine coole Erfahrung, einen kleinen Einblick in eine Berufsbranche zu erhalten.»
Seya D., 2AaZ

«Ich habe es toll gefunden, dass wir uns drei Nachmittage einzig mit Berufen auseinandersetzten und nichts anderes. Durch die Präsentationen konnte man sich viel besser entscheiden, ob der Beruf etwas für einen ist.» Luca L., 2AaZ

«Ich fand es gut, dass wir von den verschiedenen Berufen so viele Infos gekriegt haben. Nach diesen drei Nachmittagen weiss ich, in welche Berufsrichtung ich gehen werde.»
Teodora J., 2AaZ

«Ich fand es gut, dass die Referenten die Berufe genau erklärt haben. Manche haben sogar einen Lehrling mitgebracht, die man dann direkt fragen konnte. Das fand ich toll.» Chiara R., 2AaZ

«Die Berufsinformationsnachmittage waren für alle Beteiligten eine lehrreiche und spannende Erfahrung. Niemand kann nach dieser Woche sagen, dass er nichts gelernt hätte. Manche von uns haben bestimmt den einen oder anderen Beruf entdeckt, dem man in Zukunft gerne nachgehen würde.»
Miriam B., Maria S., Selina J., 2EfL

«Die Nachmittage waren sehr spannend und lehrreich. Das Coole daran war, dass es viele Berufe zur Auswahl gab und wir entsprechend einiges erfahren haben.» Lea B., Angelina B., 2EfL

«Ich fand es sehr spannend. Da ich aber schon wusste, was ich mal machen will, konnte ich andere Berufe gar nicht vorstellen. Ich fand die Geschäftsleute sehr angenehm und freundlich.»
Sarah J., 2AaL

«Ich fand die Berufsinfowoche sehr spannend! Wir haben zum Beispiel in den Vorträgen auch etwas malen oder sehr viele Fragen stellen können.»
Sina K., 2AaL

«Die Berufsinformationswoche war sehr informationsreich. Ich habe den Beruf Maurer für mich entdeckt. Der Beruf Zimmermann wurde auch vorgestellt, was mich sehr freute.»
Tiziano N., 2AaL

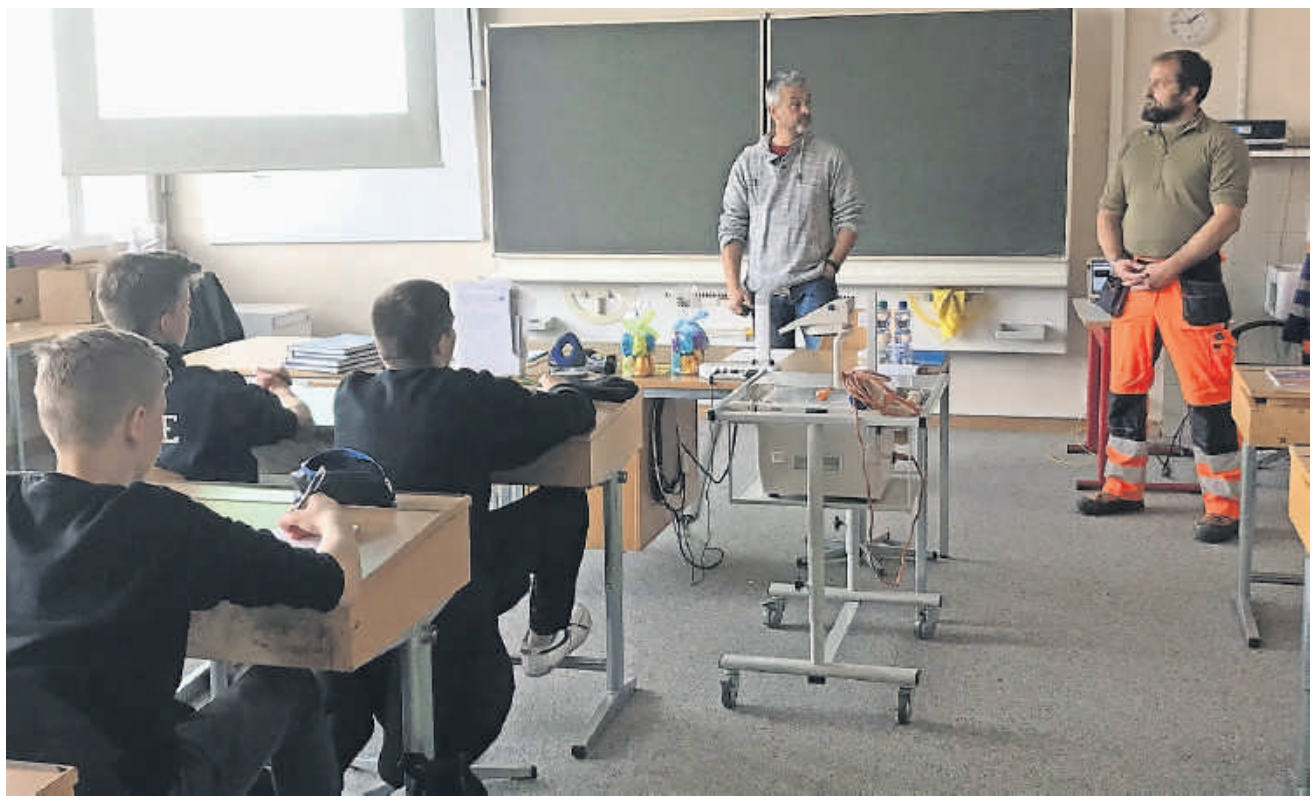
«Ich habe erfahren, ob ich für den Beruf geeignet bin und welche Voraussetzungen es für die verschiedenen Berufe braucht.» Jasmin H., 2EeZ

«Ich habe neue Berufe kennen gelernt und so auch Berufe für mich ausschliessen können.»
Cheyenne H., 2EeZ

«Ich hätte lieber nebst den Präsentationen noch verschiedene Betriebe besichtigt.» Florian B., 2EeZ

Die Region macht Schule

Die Region bietet seinen Jugendlichen anerkannt gute Bildungsmöglichkeiten. Schüler, Schülerinnen und Lernende unserer Region werden auch ausserhalb geschätzt. Damit leisten unsere Schulen einen grossen Beitrag zur Leistungsfähigkeit unseres Wirtschaftsraumes. Wir wollen unsere Stärken in der Bildung erhalten, weiter ausbauen, aber auch kommunizieren.
Deshalb gibt die Promotion Laufental Jugendlichen die Möglichkeit im Rahmen einer vierteiligen Wochenblattserie über ihre Berufswahl zu berichten.



Betriebsfachmann: Romeo Laffer (l.) und Christian Richli stellen den Beruf Betriebsfachmann Unterhalt den Jugendlichen vor.